

## Ein Baum der fällt macht mehr Lärm, als ein Wald der wächst

- Dieses tibetische Sprichwort wende ich auf die Holzenergie an. -

**Der Baum der fällt** steht für mich für die negativen Erscheinungen beim Verbrennen von Holz, obwohl, wenn der Wald genutzt werden soll, ein fallender Baum ja dazugehört:



1. Der Feinstaub, der immer noch häufig diskutiert wird, obschon seit das Problem erkannt, sehr viel zur Reduzierung getan wurde. So sind in der Luftreinhalteverordnung tiefe Grenzwerte festgelegt und grössere Heizungen sind mit Filtern ausgerüstet. Seit 20 Jahren ist die Feinstaubbelastung stetig zurückgegangen. Hauptverursacher sind der Verkehr (vor allem auch Abrieb) Industrie und Gewerbe. Die Holzfeuerungen sind etwa mit 10% daran beteiligt.
2. Die Ascheentsorgung wird mehr und mehr zum Problem. Die Feuerungen werden immer effizienter, die Asche weniger, dafür konzentrierter. Der Baum nimmt unweigerlich unsere Umweltgifte auf und speichert sie. Diese Schwermetalle bleiben letztendlich in der Asche zurück.

Nun zum 2. Teil des Sprichwortes, **ein Wald der wächst**. Dies steht für mich für alle positiven Punkte, die nicht offensichtlich sind, (keinen Lärm machen), aber für uns sehr wichtig sind:

1. Holzverbrennen ist CO<sub>2</sub> neutral. Kein zusätzliches CO<sub>2</sub> wird freigesetzt und heute wird durch die Holzheizungen 3 Mio Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich eingespart. (Fast 10% des Schweizer Ausstosses).
2. In der Holzenergie steckt sehr **wenig graue Energie**: je nach Sortiment zwischen 1 und 4%.
3. Kurze **risikofreie Transporte**.
4. Holzenergie schafft und erhält **Arbeitsplätze in den Regionen**.
5. **Von 100Fr.** in eine Holzfeuerung investiert, bleiben **98Fr. in der Schweiz**. Beim Öl fließen über 50Fr. und beim Gas über 70Fr. ins Ausland ab.
6. Holzenergie ist nicht endlich, wir nutzen höchstens so viel Holz wie auch wieder nachwächst. Zur Zeit wird sogar nur etwa 2/3 des Zuwachses genutzt, es besteht also noch ein **grosses freies Potential**. (+50%).
7. Holzenergie ist **einheimisch und erneuerbar** und macht uns unabhängig von Ausland.

Gerade das Thema einheimisch passt gut in die Kampagne CH HOLZ, der sie sicher schon begegnet sind. Sei es durch Banner, aufgesprayte Gütesiegel an Holzstapeln, durch Plaketten an mit CH Holz gebauten Häusern oder etwa die einzigartigen Holzskulpturen von „woodvetia“.

Holzenergie ist **Schweizer Energie** und heute mit 4.4% am Gesamtenergieverbrauch oder mit 10% am Wärmebedarf der Schweiz beteiligt. Lässt sich aber wie oben erwähnt noch steigern. Zur Zeit importieren wir gut 75% unserer Energie aus dem Ausland, (Öl, Gas, Uran), und nutzen den Zuwachs im Wald nicht aus. Vielleicht würde uns bewusster welcher wunderbarer Rohstoff hier vor unserer Haustüre ist, wenn wir den Wald ab und zu wachsen hörten!



**Hauptversammlung:**

**28. April 2017 um 20:00 Uhr**

**Ort: Gasthof Bären, Bärenplatz 3, in Langnau**

**Referat von Jürg Grossen, Nationalrat und Inhaber der Firma Elektroplan in Frutigen:**

**„Einheimische Energie - Chancen für unsere Wirtschaft“**

[www.holzenergie-emmental.ch](http://www.holzenergie-emmental.ch)

Thomas Müller



**STRAHM AG**  
UMWELT- UND ENERGIETECHNIK





Lüftung, Klima      Umwelt- und Energietechnik      Heizung, Kälte

Papiermühlenstrasse 164 | 3063 Ittigen  
Tel: 031 925 85 85 | [www.strahm-ag.ch](http://www.strahm-ag.ch)

**INGENIEURBÜRO  
PETER KAST  
GmbH**

Beratende Ingenieure für Energie-  
und Haustechnik

Moosgasse 17  
3053 Münchenbuchsee

**HLKS-Planung**



**NBG**

NBG Ingenieure AG [www.nbg.ch](http://www.nbg.ch)

Treuhandbüro  
**SUTTER AG**

Buchführungen Revisionen  
Steuerberatungen  
Unternehmensberatungen

Telefon 034 408 44 33  
Alleestrasse 6 3550 Langnau i.E.  
[www.sutter-treuhand.ch](http://www.sutter-treuhand.ch)



**Friedli AG**  
Engineering und Anlagenbau  
Buchmattstrasse 9  
3400 Burgdorf  
[www.friedliag.ch](http://www.friedliag.ch) // 034 426 28 28